

	Schauspielhaus	MalerSaal und andere Orte	Junges Schauspielhaus PK7 (€ 14/erm. 8)
1/Di	<p>Lesung <b>Joachim Meyerhoff</b> Best of: Alle Toten fliegen hoch 20.00 / PK5 (€ 29/erm. 14)</p>		<p><b>Die Tochter des Ganovenkönigs</b><sup>10+</sup> von Ad de Bont Osthues / Böttcher / Schubert / Willecke / Stellweg / Szillinsky Mit: Becker, Book, Göbner, Kähler, Scharf, Zegay 10.30 / Große Probebühne Schauspielhaus</p>
2/Mi	<p>Lesung <b>Sven Regener liest</b> Franz Kafka: Das Schloss 20.00 / PK6 (€ 25/erm. 10)</p>		
3/Do	<p><b>Der Kaufmann von Venedig</b> Komödie von William Shakespeare Beier / Schütz / Dessecker / Gollasch / ter Meulen / Tschirner Mit: Hien, Kampwirth, Krause, Ljubek, Meyerhoff, Richter, Scheidt, Winter / Musiker*in: Suzuki, Kucan 18.00-20.45 / PK4 (€ 74-15) <a href="#">FerienPassSchauspielhaus / Dein D-Tag</a></p>	<p><b>Häuptling Abendwind</b> von Johann Nepomuk Nestroy Marthaler / Bischoff / Kittelmann / Dethleffsen, Sienknecht / Salzer / Ubenauf Mit: Bodnar, Dethleffsen, Israel, Jäggi, Ostendorf, Rau, Sienknecht, Weiss sowie Börner, Naylor 20.00-22.15 / MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)</p>	<p><b>Demian</b> von Hermann Hesse Beichl / Frommhold / Klein / Biendarra / Khuon Mit: Book, Göbner, Kähler, Kronenberg, Ochsenhofer, Zegay 19.00-20.30 / Große Probebühne Schauspielhaus</p>
4/Fr	<p><b>Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie</b> von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Lew Tolstoj Bürk, Sienknecht / Grot / Salzer / Meier Mit: Dippe, Hannig, John, Kampwirth, Paravicini, Sienknecht, Wittenborn 20.00-22.00 / PK3 (€ 53-11) <a href="#">FerienPassSchauspielhaus</a></p>	<p><b>Dein D-Tag</b> Für 5 € ins Theater! Schüler*innen, Studierende und Auszubildende bis einschließlich 29 Jahre erhalten Karten für die Vorstellung an jedem 1. Donnerstag im Monat für nur 5 €. Auf allen Plätzen. Ab Vorverkaufsbeginn. Die Kartenbuchung ist im Kartenbüro, telefonisch und online möglich. Schnell sein lohnt sich, das Angebot gilt, solange der Vorrat reicht.</p>	<p><b>Demian</b> von Hermann Hesse 19.00-20.30 / Große Probebühne Schauspielhaus</p>
5/Sa	<p><b>Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie</b> von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht Bürk, Sienknecht / Grot / Salzer / Meier Mit: Beckmann, Dippe, Hannig, John, Paravicini, Sienknecht, Wittenborn 20.00 / PK3 (€ 53-11) / SamstagAbo <a href="#">FerienPassSchauspielhaus</a></p>		
6/So	<p>Publikumspreis »Stücke 2018« Mühlheimer Theatertage Kritikerumfrage »Theater heute« 2018: Stück des Jahres, Inszenierung des Jahres, Schauspieler des Jahres, Kostümbild des Jahres <b>Am Königsweg</b> von Elfriede Jelinek Richter / Hoffmann / Besuch / Dresenkamp, Auder / Grübel / Sander / Thiele Mit: Baydar, Claessens, Krause, Müller, Ritter, Strauß, Wieninger, Willens 19.00-22.30 / PK2 (€ 40-9) <a href="#">FerienPassSchauspielhaus</a></p>	<p><b>Häuptling Abendwind</b> von Johann Nepomuk Nestroy 16.00-18.15 und 20.00-22.15 MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)</p>	<p><b>Klassenzimmerstücke</b> Wir kommen direkt zu Ihnen in die Schule <b>Deine Helden – Meine Träume</b><sup>13+</sup> Information und Buchung unter <a href="mailto:anmeldung-jsh@schauspielhaus.de">anmeldung-jsh@schauspielhaus.de</a> <b>Abgrenzung</b><sup>16+</sup> Information und Buchung unter <a href="mailto:michael.mueller@schauspielhaus.de">michael.mueller@schauspielhaus.de</a></p>
7/Mo		<p><b>Abgrenzung</b> von Michael A. Müller Werner / Leu / Lomsché Mit: Hien, Scheidt 19.00 / MarmorSaal / PK7 (€ 14/erm. 8) Als Klassenzimmerstück (ab Klasse 10) buchbar</p>	
8/Di		<p><b>Stalker – Picknick am Wegesrand</b> nach Andrei Tarkowski &amp; Arkadi und Boris Strugatzki Fassung von David Czesienski und Bastian Lomsché Czesienski / Schürer / Buhß / Luchheim / Lomsché Mit: Hien, Jöde, Krause, Kühn, Scheidt, Walsler, Weber 20.00 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10) 19.30 Einführung</p>	
9/Mi	<p><b>Dominique Horwitz / Jourist Quartett</b> Liebe und andere Unglücksfälle Konzerttango aus Russland von Efim Jourist und russische Erzählungen von Iwan Bunin 20.00 / PK2 (€ 40-9)</p>		
10/Do	<p><b>Probleme Probleme Probleme</b> von René Pollesch Pollesch / Steiner / Braun / Ressin / Schall / Francke / Meier Mit: Hara, Richter, Rois, Stucky, Tietjen 20.00-21.15 / PK2 (€ 40-9) <a href="#">FerienPassSchauspielhaus</a></p>	<p><b>Stalker – Picknick am Wegesrand</b> nach Andrei Tarkowski &amp; Arkadi und Boris Strugatzki Fassung von David Czesienski und Bastian Lomsché 19.30 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)</p>	
11/Fr	<p><b>Wer hat Angst vor Virginia Woolf?</b> von Edward Albee Beier / Dreißigacker / Roers / ter Meulen Mit: Israel, Krause, Schrader, Striesow 20.00-22.00 / PK4 (€ 74-15)</p>		

**Persönlicher. Schneller. Aktueller.**  
 [www.zeit.de/hamburg](http://www.zeit.de/hamburg)  
  


**12/Sa** Die Nibelungen –  
allerdings mit anderem Text  
und auch anderer Melodie  
von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
20.00 / PK3 (€ 53-11) / SpielzeitAbo I  
[FerienPassSchauspielHaus](#)

**13/So** Die Übriggebliebenen  
nach Thomas Bernhard  
aus »Vor dem Ruhestand«, »Ritter, Dene, Voss«,  
»Auslöschung. Ein Zerfall«  
Fassung von Karin Henkel und Rita Thiele  
Henkel / Gerstner, Puorger / Bruns / ter Meulen /  
Baud / Thiele  
Mit: Beckmann, Chaize, Cuvelier, Jung, Kampwirth,  
Richter, Strauß, Stucky, Winter / Hamburger Kinder-  
und Jugendkantorei St. Petri/St. Katharinen  
19.00–22.15 / PK2 (€ 40–9) [FerienPassSchauspielHaus](#)  
18.30 Einführung

**14/Mo**

**15/Di** Kampf der Künste  
**Best of Poetry Slam**  
Moderation: Michel Abdollahi  
20.30 / € 27-15

**16/Mi**

**17/Do** [Deutschsprachige Erstaufführung](#)  
**Anatomie eines Suizids**  
von Alice Birch  
Mitchell / Eales / Farncombe / Meier  
Mit: Gerling, Herwig, Israel, Jöde, Strauß, Weber,  
Wieninger, Winter, Kröger  
19.30 / PK4 (€ 74-15) / PremierenAbo  
[FerienPassSchauspielHaus](#)

Zum 25. Mal!  
**18/Fr** **König Lear**  
von William Shakespeare  
Beier / Schütz / Klein / Gollasch / ter Meulen / Tschirmer  
Mit: Beckmann, Gerling, Kampwirth, Krause, Ljubek,  
Scheidt, Selge, Stötzner, Weiss / Musikerin: Suzuki/Kasai  
19.30–22.45 / PK4 (€ 74-15) [FerienPassSchauspielHaus](#)

**19/Sa** **König Lear**  
von William Shakespeare  
19.30–22.45 / PK4 (€ 74-15) [FerienPassSchauspielHaus](#)

**20/So** **Anatomie eines Suizids**  
von Alice Birch  
16.00 / PK2 (€ 40-9) / SonntagnachmittagAbo  
[Kinderbetreuung](#) / [FerienPassSchauspielHaus](#)

**21/Mo** **Anatomie eines Suizids**  
von Alice Birch  
19.30 / PK2 (€ 40-9) / WochenstartAbo  
[GemischtesDoppel](#)  
19.00 Einführung / [FerienPassSchauspielHaus](#)

**22/Di** Die Wehleider  
nach Motiven aus Maxim Gorkis »Sommergäste«  
von Christoph Marthaler, Anna Viebrock, Stefanie Carp  
Marthaler / Viebrock / Dethleffsen, Hardy, Sienknecht /  
Garrido, Abella, Fathy, Navarro / ter Meulen / Carp  
Mit: Abella, Bodnar, Cornu, Dethleffsen, Fathy,  
Garrido, Hara, Hardy, Kampwirth, Lais, Müller, Navarro,  
Ostendorf, Pawlowsky, Rau, Sienknecht, Stucky,  
Valentine, Winter  
19.30–21.50 / PK2 (€ 40-9)

**23/Mi** Serotonin  
von Michel Houellebecq  
Richter / Hoffmann / Vergho / ter Meulen / Dupouey /  
Grübel / Lemke / Fiedler, Richter  
Mit: Gerling, Israel, Kampwirth, Ljubek, Strauß, Weiss  
19.30 / PK2 (€ 40-9) / empf. ab 16 Jahre / MittwochAbo  
19.00 Einführung

**Und nach der  
Vorstellung?**  
Restaurant Theaterkeller  
[www.restaurant-kantine.de](http://www.restaurant-kantine.de)

**24/Do** Die Nibelungen –  
allerdings mit anderem Text  
und auch anderer Melodie  
von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
19.30 / PK2 (€ 40-9) / SpielzeitAbo II, DonnerstagAbo

**FerienPass  
SchauspielHaus**  
Während der Hamburger Schulferien  
erhalten Sie mit dem [FerienPass  
Karten zum halben Preis](#) bei ausge-  
wählten Vorstellungen. Schüler\*in-  
nen, Studierende und Azubis zahlen  
€ 6 auf allen Plätzen. Sie erhalten  
den FerienPass zum Preis von € 10  
an unserer Theaterkasse sowie unter  
[www.schauspielhaus.de](http://www.schauspielhaus.de)

**Die Präsidentinnen**  
von Werner Schwab  
Bodo / Tihanyi / Nagy / von Heydenaber / Luckow /  
Keresztes / Juchheim / Meier, Veress  
Mit: Beckmann, Hannig, Stucky und Chor  
19.30–21.15 / MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)

**Die Präsidentinnen**  
von Werner Schwab  
19.30–21.15 / MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)

UnterGrund  
**Autorenzimmer**  
Von und mit Sasha Rau  
Mit Special Guest: Luca Manuel Kieser  
20.00 / RangFoyer / PK7 (€ 14/erm. 8)

Ergebnispräsentation des  
BACKSTAGE-Ferienworkshops  
**Trau Dich!**  
Leitung: Marie Petzold  
13.00 / RangFoyer / Eintritt frei

**Trau Dich!**  
BACKSTAGE-Ferienworkshop im  
SchauspielHaus für Kinder von 9  
bis 11 Jahre.  
14/10 bis 18/10, jeweils 10.00–14.00  
Teilnahmegebühr € 30  
Anmeldungen bitte bis 28/9 an  
[marie.petzold@schauspielhaus.de](mailto:marie.petzold@schauspielhaus.de)

**Die Präsidentinnen**  
von Werner Schwab  
17.00–18.45 / MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)

**Kinderbetreuung**  
während der Vorstellung »Anatomie  
eines Suizids« am 20/10. Ein kosten-  
loser Service für Sonntagnachmittag-  
Abonnent\*innen; Nichtabonnent\*innen  
zahlen 5 € pro Kind.  
Anmeldungen für Ihre Kinder im Alter  
von 4 bis 10 Jahren bitte bis eine Woche  
vorher unter 040-24 87 13 oder  
[kartenservice@schauspielhaus.de](mailto:kartenservice@schauspielhaus.de)

**Silvester im  
SchauspielHaus**  
»Die Nibelungen – allerdings mit  
anderem Text und auch anderer  
Melodie«  
31/12 um 17.30  
31/12 um 20.30 mit Silvesterparty  
Der Vorverkauf beginnt!

**lauwarm**  
von Sergej Göbner  
Spaan / Haustein / Szillinsky  
Mit: Dämmich  
19.00–20.00 / RangFoyer

Offene Probe für Lehrer\*innen  
**Die sexuellen  
Neurosen unserer  
Eltern**  
von Lukas Bärfuss  
Anmeldung: [anmeldung-jsh@schauspielhaus.de](mailto:anmeldung-jsh@schauspielhaus.de)  
19.00

**lauwarm**  
von Sergej Göbner  
18.00–19.00 / RangFoyer

Premiere  
**Die sexuellen  
Neurosen unserer  
Eltern**  
von Lukas Bärfuss  
Riemenschneider / Hohmann / Wanner /  
Juchheim / Jevič  
Mit: Book, Jaglitz, Kähler, Ochsenhofer, Scharf,  
Schumacher, Zegay  
19.00

**Die sexuellen  
Neurosen unserer  
Eltern**  
von Lukas Bärfuss  
19.00

**Die sexuellen  
Neurosen unserer  
Eltern**  
von Lukas Bärfuss  
19.00

**Theatersalon für  
Lehrer\*innen**  
Theaterpraktische Übungen für Lehrer\*innen zu  
„Die sexuellen Neurosen unserer Eltern“  
Anmeldung: [anmeldung-jsh@schauspielhaus.de](mailto:anmeldung-jsh@schauspielhaus.de)  
16.00–18.00

Im Anschluss Berganuspriis-Verleihung der  
Freunde des Deutschen Schauspielhauses  
in Hamburg e.V.

**Die sexuellen  
Neurosen unserer  
Eltern**  
von Lukas Bärfuss  
19.00

**lauwarm**  
von Sergej Göbner  
10.30–11.30 / RangFoyer

**25/Fr Serotonin**  
 von Michel Houellebecq  
 19.30 / PK3 (€ 53-11) / empf. ab 16 Jahre / FreitagAbo

 **Werkschau Deutsches Schauspielhaus**  
 im Pfalzbau Ludwigshafen

**König Lear**  
 von William Shakespeare  
 Am 26/10 und 27/10

**26/Sa Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie**  
 von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk  
 nach Theodor Fontane  
 Sienknecht, Bürk / Grot / Salzer / Meier  
 Mit: Dippe, Hannig, John, Paravicini, Sienknecht, Wittenborn  
 20.00-22.00 / PK3 (€ 53-11)



**27/So Heinz Strunk Nach Notat zu Bett**  
 Heinz Strunks Intimschatulle  
 20.00 / PK 6 (25/erm. 10)

**Blick hinter die Kulissen**  
 Führung durch das Schauspielhaus  
 11.00 und 13.00 / € 6

**28/Mo Wer hat Angst vor Virginia Woolf?**  
 von Edward Albee  
 20.00-22.00 / PK3 (€ 53-11) / GemischtesDoppel

**29/Di Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie**  
 von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
 19.30 / PK2 (€ 40-9)

**30/Mi Die Stadt der Blinden**  
 Fassung von Kay Voges, Bastian Lomsché und Matthias Seier  
 nach dem Roman von José Saramago  
 Voges / Mackert / Ulrich / Bärenklau / Voigt / Wallfisch / Jestädt, Urlaub / Langhof / Renke / Wegmann / Lomsché  
 Mit: Ahmad, Benedict, Berg, Bielenberg, Dreeßen, Drexler, Freyer, Gerling, Großkinsky, Hardy, Hien, Jöde, John, Krause, Kronenberg, Liakopoulos, Nowak, Scheidt, Schubert, Walsler, Weber  
 im Film: Beck, Zervakis  
 19.30-22.30 / PK3 (€ 53-11) / empf. ab 16 Jahre

**31/Do Probleme Probleme**  
 von René Pollesch  
 18.00-19.15 / PK2 (€ 40-9)  
 FerienPassSchauspielhaus

**Gemischtes Doppel**

Sehen Sie zwei Stücke zum halben Preis! Im Oktober bieten wir Ihnen am 21/10 »Anatomie eines Suizids« und am 28/10 »Wer hat Angst vor Virginia Woolf?« als Gemischtes Doppel an. Das Kombi-Ticket ist für die Platzgruppen A bis D mit **50% Ersparnis** auf den Vollpreis an der Theaterkasse, telefonisch und online buchbar.

<b>Abo-Termine</b>
<b>PremierenAbo</b> Anatomie eines Suizids / Do 17/10 / 19.30 Iwanow / Sa 18/1 / 19.30
<b>SpielzeitAbo I</b> Die Nibelungen – allerdings ... / Sa 12/10 / 20.00 Serotonin / Sa 16/11 / 19.30 Anatomie eines Suizids / Mi 4/12 / 20.00
<b>SpielzeitAbo II</b> Die Nibelungen – allerdings ... / Do 24/10 / 19.30 Serotonin / Do 21/11 / 19.30 Anatomie eines Suizids / Fr 20/12 / 19.30
<b>WochenstartAbo</b> Anatomie eines Suizids / Mo 21/10 / 19.30 Die Nibelungen – allerdings ... / Di 3/12 / 20.00
<b>MittwochAbo</b> Serotonin / Mi 23/10 / 19.30 Die Nibelungen – allerdings ... / Mi 6/11 / 20.00 Anatomie eines Suizids / Mi 4/12 / 20.00
<b>DonnerstagAbo</b> Die Nibelungen – allerdings ... / Do 24/10 / 19.30 Serotonin / Do 21/11 / 19.30
<b>FreitagAbo</b> Serotonin / Fr 25/10 / 19.30 Die Nibelungen – allerdings ... / Fr 15/11 / 20.00 Anatomie eines Suizids / Fr 20/12 / 19.30
<b>SamstagAbo</b> Die Nibelungen – allerdings ... / Sa 5/10 / 20.00
<b>SonntagnachmittagAbo</b> Anatomie eines Suizids / So 20/10 / 16.00 Die Nibelungen – allerdings ... / So 24/11 / 16.00

**Nichts. Was im Leben wichtig ist**

von Janne Teller  
 Schumacher / Plötzky / Vethake / Salzmann / Biendarra / Jevic  
 Mit: Kähler, Kronenberg, Scharf, Zegay  
 19.00-20.20 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

**Nichts. Was im Leben wichtig ist**

von Janne Teller  
 10.30-11.50 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

**Nichts. Was im Leben wichtig ist**

von Janne Teller  
 19.00-20.20 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

**Ausblick – ab jetzt buchbar!**

Planen Sie langfristig Ihre Theaterbesuche im Deutschen Schauspielhaus. Unser Ausblick zeigt Ihnen Vorstellungen der nächsten Monate, die bereits jetzt im Vorverkauf sind. Karten erhalten Sie im Kartenbüro, per Telefon, per E-Mail oder in unserem Online-Verkauf unter [www.schauspielhaus.de](http://www.schauspielhaus.de).

- Schauspielhaus**  
**Ab jetzt**  
 1/11/Fr 20.00 / PK 3 (€ 53-11)  
 5/12/Do 20.00 / PK2 (€ 40-9)
- Schauspielhaus**  
**Anatomie eines Suizids**  
 14/11/Do 19.30 / PK2 (€ 40-9)  
 4/12/Mi 20.00 / PK2 (€ 40-9)  
 20/12/Fr 19.30 / PK 3 (€ 53-11)
- MalerSaal**  
**Das gute Leben (Arbeitsstil)**  
**Premiere**  
 2/11/Sa 20.00 / PK5 (€ 29/erm. 14)  
 4/11/Mo 20.00 / PK 6 (25/erm. 10)  
 5/11/Di 20.00 / PK 6 (25/erm. 10)  
 14/11/Do 20.00 / PK 6 (25/erm. 10)  
 15/11/Fr 19.30 / PK 6 (25/erm. 10)  
 16/11/Sa 20.00 / PK 6 (25/erm. 10)
- Schauspielhaus**  
**Der goldene Handschuh**  
 30/12/Mo 20.00 / PK4 (€ 74-15)
- Schauspielhaus**  
**Der Messias**  
 18/12/Mi 20.00 / PK 2 (€ 40-9)  
 22/12/So 18.00 / PK 2 (€ 40-9)

- Schauspielhaus**  
**Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie**  
 6/11/Mi 20.00 / PK2 (€ 40-9)  
 15/11/Fr 20.00 / PK3 (€ 53-11)  
 24/11/So 16.00 / PK2 (€ 40-9)  
 3/12/Di 20.00 / PK2 (€ 40-9)  
 31/12/Di 17.30 / PK3 (€ 53-11)  
 20.30 / € 129-70
- Schauspielhaus**  
**Die Stadt der Blinden**  
 23/11/Sa 19.30 / PK3 (€ 53-11)  
 8/12/So 18.00 / PK3 (€ 53-11)
- Schauspielhaus**  
**Die Übriggebliebenen**  
 8/11/Fr 19.30 / PK 3 (€ 53-11)  
 7/12/Sa 19.30 / PK 3 (€ 53-11)
- MalerSaal**  
**Hauptling Abendwind**  
 29/11/Fr 20.00 / PK5 (€ 29/erm. 14)  
 30/11/Sa 20.00 / PK5 (€ 29/erm. 14)  
 1/12/So 18.00 / PK5 (€ 29/erm. 14)  
 7/12/Sa 19.00 / PK5 (€ 29/erm. 14)

- Schauspielhaus / Lesung**  
**Heinz Strunk Nach Notat zu Bett**  
 Heinz Strunks Intimschatulle  
 28/11/Do 20.00 / PK 6 (25/erm. 10)
- Schauspielhaus**  
**Iwanow** **Premiere**  
 18/1/Sa 19.30 / PK 4 (€74-15)
- Schauspielhaus**  
**Lazarus**  
 26/12/Do 19.30 / PK 4 (€74-15)  
 27/12/Fr 19.30 / PK 4 (€74-15)
- Schauspielhaus**  
**Max Goldt liest Altes und Neues**  
 8/1/Mi 20.00 / PK 6 (25/erm. 10)
- Schauspielhaus**  
**Robin Hood**  
 5/12/Do 10.00 / PK1 (€ 31-9)  
 6/12/Fr 9.30 und 12.00 / PK1 (€ 31-9)  
 9/12/Mo 9.30 und 12.00 / PK1 (€ 31-9)  
 10/12/Di 9.30 und 12.00 / PK1 (€ 31-9)  
 11/12/Mi 10.00 / PK1 (€ 31-9)  
 12/12/Do 9.30 und 12.00 / PK1 (€ 31-9)  
 13/12/Fr 10.00 / PK1 (€ 31-9)  
 16/12/Mo 10.00 / PK1 (€ 31-9)  
 17/12/Di 10.00 / PK1 (€ 31-9)  
 25/12/Mi 17.00 / PK2 (€ 40-9)  
 1/1/Mi 14.00 / PK2 (€ 40-9)

- Schauspielhaus**  
**Rose Bernd**  
 12/11/Di 19.30 / PK2 (€ 40-9)
- Schauspielhaus**  
**Serotonin**  
 16/11/Sa 19.30 / PK3 (€ 53-11)  
 21/11/Do 19.30 / PK2 (€ 40-9)
- Schauspielhaus**  
**Trutz**  
**Hamburger Premiere**  
 29/11/Fr 19.30 / PK 4 (€74-15)  
 6/12/Fr 20.00 / PK3 (€ 53-11)
- Schauspielhaus**  
**Unterwerfung**  
 19/3/Do 19.30 / PK 4 (€74-15)  
 20/3/Fr 19.30 / PK 4 (€74-15)
- Schauspielhaus**  
**Wer hat Angst vor Virginia Woolf?**  
 23/12/Mo 19.30 / PK3 (€ 53-11)

Weitere Vorstellungen sind in Planung.

# Anatomie eines Suizids

von Alice Birch  
Deutsch von Corinna Brocher

Carol liebt das Leben nicht. Es kostet sie die größte Mühe, einfach nur zu existieren, doch niemand hat Verständnis für ihre dunkle Verzweiflung. Ist sie nicht schön? Geht es ihr nicht gut? Hat sie nicht alles, worum die meisten sie beneiden? Woher also kommt die Depression? Als sie eine Tochter zur Welt bringt, verspricht sie dieser, so lange am Leben zu bleiben, wie es ihr irgend möglich ist. Doch die Krankheit lässt sie nicht los.

Jahre später. Anna gelingt es kaum besser, sich in der Welt zurechtzufinden. Sie sucht Zuflucht in Drogen und exzessiven Lebensformen, bis auch sie einer Tochter das Leben schenkt. Doch ihre Schwermut bleibt und führt sie bald in die gleiche Katastrophe wie die Mutter.

Wieder einige Jahre später. Bonnie, inzwischen erwachsen, wehrt sich entschieden und mit aller Kraft gegen dieses scheinbar unausweichliche Erbe. Sie trifft eine radikale Entscheidung, die dem wiederkehrenden Schicksal ein Ende bereiten soll.

Die britische Autorin Alice Birch erzählt die Geschichte dreier Frauengenerationen in einer dramaturgisch raffinierten Anordnung: Die Handlungsstränge finden simultan auf der Bühne statt, während sich die drei Protagonistinnen jeweils in ihrer eigenen Zeitzone befinden. Das den weiblichen Blick fokussierende Stück ist wie eine Fuge komponiert, in dem Themen und Motive in den einzelnen Erzählungen hinterlassen und variiert werden und sich den Frauenfiguren einschreiben wie die Depression ihrer DNA, der scheinbar nicht zu entkommen ist.

Mit: Sandra Gerling, Paul Herwig, Josefine Israel, Christoph Jöde, Tilman Strauß, Michael Weber, Julia Wieninger, Gala Othero Winter, Ruth-Marie Kröger

Regie: Katie Mitchell / Regiearbeit: Lily McLeish / Bühne: Alex Eales / Kostüme: Clarissa Freiberg / Komposition Musik: Paul Clark, Melanie Wilson / Sounddesign: Donato Wharton, Melanie Wilson / Licht: James Farncombe / Dramaturgie: Sybille Meier

Deutschsprachige Erstaufführung: 17/10 / SchauspielHaus  
Weitere Vorstellungen: 20/10, 21/10, 14/11, 4/12, 20/12

## Joachim Meyerhoff Best of: Alle Toten fliegen hoch

Mit seinem Romanzyklus »Alle Toten fliegen hoch« trat Joachim Meyerhoff als Erzähler auf die Bühne und wurde damit zum Theatertreffen 2009 eingeladen.

Nach seinem Debütroman »Alle Toten fliegen hoch – Amerika«, für den er zahlreiche Preise erhielt – u. a. den Nicolas-Born-Debütpreis und den Förderpreis des Bremer Literaturpreises – sind inzwischen drei weitere Teile seines sechsteiligen Zyklus erschienen: »Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war«, »Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke« und »Die Zweisamkeit der Einzelgänger«.

Bereits in früheren Spielzeiten hat Joachim Meyerhoff seine Romane im SchauspielHaus in loser Folge vorgestellt. Nun wird er erstmalig eine Kompilation aus allen erschienenen Teilen vorstellen.

Am 1/10 / SchauspielHaus

## Sven Regener: Franz Kafka »Das Schloss«

»Das Schloss« ist der letzte große unvollendete Roman Franz Kafkas. 1926 posthum von Max Brod veröffentlicht, erzählt er von K., der vom Grafen eines ländlich gelegenen Schlosses als Landvermesser beauftragt wird. Doch K.s Versuche ins Schloss zu gelangen, scheitern ebenso wie sein Bemühen, im Dorf seinen Platz zu finden. Die FAZ resümierte die Kafka-Lesungen von Sven Regener – erfolgreicher Autor diverser Romane um Frank Lehmann und Karl Schmidt, Sänger und Texter der Band Element Of Crime – mit den Worten: „Wer Sven Regeners Kafka gehört hat, will mehr!“

Mehr Kafka erleben Sie ab dem 22. Februar auf der Großen Bühne des SchauspielHauses. Hier wird Viktor Bodo, der zuletzt im MalerSaal »Die Präsidentinnen« von Werner Schwab und zuvor »Pension zur Wandernden Nase« nach Texten von Nikolaj Gogol inszeniert hat, »Das Schloss« in Szene setzen.  
Am 2/10 / SchauspielHaus

## UnterGrund

In loser Folge und in Eigenregie bespielen Mitglieder unseres Hauses das RangFoyer und andere Orte des Theaters.

## Autorenzimmer

von und mit Sasha Rau / Special Guest: Luca Manuel Kieser

Luca Manuel Kieser stellt gemeinsam mit Paul Behren, Sasha Rau und Maren Streich seinen neuen Text »Kain Aber und« vor: „Während Ab- und Ausgrenzung zunehmend die Gesellschaft bestimmen, untersucht mein Chorstück »Kain Aber und« Entscheidungen: Immer wieder erschlägt Kain seinen Bruder, das Aber ringt mit dem Oder, eine langjährige Liebesbeziehung will (nicht) zu Ende gehen, jemand hört mit dem Rauchen auf und raucht doch weiter ... Mit einem korallenartig strukturierten Chor habe ich eine Form gesucht, in der Entscheidungen getroffen werden können, ohne dass die ihnen zugrunde liegenden Ambivalenzen aufgelöst würden.“

Am 16/10 / RangFoyer



## Lesungen

### Heinz Strunk: Nach Notat zu Bett

Heinz Strunks Intimschatulle

Das Interesse an Heinz Strunks Tagebuchnotizen ist groß. Daher präsentieren wir seine Alltagsbeobachtungen nicht nur – wie bereits angekündigt – am 28. November sondern auch schon im Oktober.

Drei Jahre lang hat Heinz Strunk öffentlich in der »Titanic« Tagebuch geschrieben. Es fing an als eine Art Parodie auf Diarien bedeutungsvoller Schriftsteller\*innen, entwickelte jedoch bald ein ganz eigenes Leben in einem weiten Feld zwischen unernster Figurenrede, Kurzesayistik, Aphorismus, Quatsch, Trübsinn und auch nicht wenig Tiefsinn. Aus dieser Kolumne ist nun ein Buch geworden.

Am 27/10, 28/11 / SchauSpielHaus

### Dominique Horwitz / Jourist Quartett

Liebe und andere Unglücksfälle

Konzerttangos aus Russland von Efim Jourist und russische Erzählungen von Iwan Bunin

Im Jahr 1933 erhielt der russische, im Pariser Exil lebende Schriftsteller Iwan Bunin den Nobelpreis für Literatur. Als Sohn eines Gutsbesitzers aus der Provinz begann er mit Dorfgeschichten, die zur Idylle neigten und ein lyrisch geschöntes Bild vom Landleben boten. Erst nach der Revolution von 1917, als er nach Frankreich emigrieren musste, fand seine Prosa zu einer federnden, rücksichtslosen Kraft. Aus Bunins bester Zeit, den Jahren 1916 bis 1944, stammen die Novellen dieses Abends. Kleinstädte am Ende der Welt, dunkle Alleen, kaukasische Kurorte sind die Schauplätze der plötzlichen Leidenschaften und der unerklärlichen Verbrechen, von denen er erzählt. Und immer wieder finden sich die Zuhörenden an Bord eines Schiffes, eines Wolga-Dampfers, der träge dahingleitet, in einer Luxuskabine auf der Fahrt zur Krim.

Dominique Horwitz wuchs in Paris und Berlin auf. Seine Theaterstationen waren u. a. das Residenztheater in München und das Thalia Theater Hamburg. Im SchauSpielHaus spielte er 2011-12 die Titelrolle in »Cyrano de Bergerac«.

Horwitz' ausgeprägtes Gespür für Musik macht ihn zu einem der gefragtesten Künstler des musikalisch-literarischen Genres. Begleitet wird die Lesung vom Jourist Quartett, das auf allen renommierten Festivals zuhause ist und diese Lesung mit Musik von Brahms, Tangos aus Russland von Efim Jourist bis hin zu Jazz orchestriert.

Mit: Andreas Dopp, Dominique Horwitz, Johannes Huth, Jakob Neubauer, Edouard Tachalow  
Am 9/10 / SchauSpielHaus

## Repertoire

# Der Kaufmann von Venedig

Komödie von William Shakespeare  
Regie: Karin Beier

Am 3/10 / SchauSpielHaus



Joachim Meyerhoff, Carlo Ljubek, Matti Krause  
Foto: Matthias Horn

## Wieder im Spielplan

# Die Wehleider

nach Motiven aus Maxim Gorkis »Sommergäste«  
Regie: Christoph Marthaler

Am 22/10 / SchauSpielHaus



„Selten war die Zustandsbeschreibung unserer Gesellschaft so schön verpackt wie bei Marthaler. [...] Großer Applaus für diese Nabelschau.“ (Spiegel Online)

Ensemble  
Foto: Matthias Horn

NDRkultur

Kulturpartner Deutsches SchauSpielHaus Hamburg

# Trutz

von Christoph Hein  
in einer Bühnenbearbeitung von Dušan David Pařízek  
Regie: Dušan David Pařízek  
Übernahme vom Schauspiel Hannover, Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen

Ein Schnelldurchlauf durch die deutsch-russische Geschichte, der vom Nationalsozialismus über Stalinismus bis zum Ende der DDR reicht. Das Leben zweier Familien, die diesen Regimen zum Opfer fallen.

„Die Inszenierung hat eine überbordende Lust am szenischen Erzählen, eine völlig unfrivole Freude an der Darstellung, die keine Freude am Dargestellten ist. Es braucht diese szenische Leichtigkeit, um Schweres, Grausames und die unfassbaren Brutalitäten zu verstehen, ohne davon erdrückt zu werden.“ (nachtkritik.de)  
„An diese Inszenierung wird man sich lange erinnern.“ (Neue Presse Hannover)

Mit: Sarah Franke, Henning Hartmann, Markus John, Ernst Stötzner

Regie und Bühne: Dušan David Pařízek / Kostüme: Kamila Polívková / Dramaturgie: Johannes Kirsten

Am 29/11, 6/12 / SchauspielHaus



Illustration: Rocket & Wink

## Abgrenzung

von Michael A. Müller / Regie: Anna Werner  
„Ein rasantes, witziges, dennoch komplexes Theaterstück.“ (Hamburger Morgenpost)  
Am 7/10 / MarmorSaal

## Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht nach Lew Tolstoi  
Regie: Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
„Eine witzige, kluge Collage aus einer Vielzahl von Verweisen auf die Literatur- und Musikgeschichte, durch die ein ehrwürdiger Klassiker ganz neu erscheint. Fortsetzung geglückt!“ (Die Welt)  
Am 4/10 / SchauspielHaus

## Am Königsweg

von Elfriede Jelinek / Regie: Falk Richter  
„Es ist ein hochamüsanter Kniefall vor dieser brillanten Analyse von Schuld, Verantwortung und Hybris aller.“ (Frankfurter Rundschau)  
Am 6/10 / SchauspielHaus

## Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
Regie: Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
Rock-Antenne Walhalla präsentiert den brandneuen Hit der Walküren: Das Nibelungenlied!. Extreme Emotionen, große Heldentaten und Ströme von Blut sind garantiert in dieser nächsten Folge der erfolgreichen Radioshow.  
Am 5/10, 12/10, 24/10, 29/10, 6/11, 15/11, 24/11, 3/12, 31/12 / SchauspielHaus

## Die Präsidentinnen

von Werner Schwab / Regie: Viktor Bodo  
„Viktor Bodo inszeniert »Die Präsidentinnen« als hyperrealistische, surreale Groteske und das funktioniert großartig.“ (Deutschlandfunk)  
Am 14/10, 15/10, 20/10 / MalerSaal

## Die Stadt der Blinden

Fassung von Kay Voges, Bastian Lomsché und Matthias Seier nach dem Roman von José Saramago / Regie: Kay Voges  
„Diese kollektive Erblindung ist ziemlich zeitgemäß, auch wir drohen vielleicht kollektiv zu erblinden. Großes Überwältigungstheater, das am Ende aber wirklich etwas erzählt.“ (NDR 90,3)  
Am 30/10, 23/11, 8/12 / SchauspielHaus

## Die Übriggebliebenen

nach Thomas Bernhard / aus »Vor dem Ruhestand«, »Ritter, Dene, Voss«, »Auslöschung. Ein Zerfall« / Regie: Karin Henkel  
„Die Werke treten in einen Dialog miteinander ... ein hochkonzentrierter Crash-Kosmos, der ... mit einem tollen Ensemble und präzisen Dialogen besticht.“ (Hamburger Morgenpost)  
Am 13/10, 8/11, 7/12 / SchauspielHaus

## Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Theodor Fontane  
Regie: Clemens Sienknecht, Barbara Bürk  
„Alle Register von Running Gags zu Sarkasmus, Slapstick und

Parodie, Kalauern, absichtlichen Versprechern und Tierlauten werden in perfektem Timing gezogen, um aus Effis Geschichte eine geniale Unterhaltungsshow zu machen.“ (Süddeutsche Zeitung)  
Am 26/10 / SchauspielHaus

## Hauptling Abendwind

von Johann Nepomuk Nestroy / Regie: Christoph Marthaler  
„Der Staatsempfang entwickelt sich zur totalen Farce und damit zu einem riesigen Spaß – mit Musik, schrägen Witzen und vielen lustigen Einfällen.“ (Hamburger Morgenpost)  
Am 3/10, 6/10, 29/11, 30/11, 1/12, 7/12 / MalerSaal

## König Lear

von William Shakespeare / Regie: Karin Beier  
„Edgar Selge als König Lear – kraftvoll, doppelbödig. Das ist wie eine Achterbahnfahrt der Gefühle. Das geht durch Mark und Bein.“ (3sat Kulturzeit)  
Am 18/10, 19/10 / SchauspielHaus

## Probleme Probleme Probleme

von René Pollesch / Regie: René Pollesch  
„Die rasante Situations- und Themenwechsel und eine brillante Sophie Rois im Zentrum der Performance machen den eineinviertelstündigen Abend zu einem großartigen Theaterabend.“ (Die Welt)  
Am 10/10, 31/10 / SchauspielHaus

## Serotonin

von Michel Houellebecq in der Übersetzung von Stephan Kleiner in einer Fassung von Falk Richter / Regie: Falk Richter  
Der Agraringenieur Florent lässt seine kaputte Beziehung hinter sich und inszeniert sein Verschwinden – allerdings ohne alternatives Lebenskonzept. Ein neues Medikament, das die Ausschüttung von Serotonin stimuliert, bewahrt ihn vor Depression, verurteilt ihn aber zu Impotenz. – Bei allem Mut zur Lächerlichkeit: Houellebecqs neuester Roman ist ein berührendes Buch über die Liebe.  
Am 23/10, 25/10, 16/11, 21/11 / SchauspielHaus

## Stalker – Picknick am Wegesrand

nach Andrei Tarkowski & Arkadi und Boris Strugatzki  
Fassung von David Czesienski und Bastian Lomsché  
Regie: David Czesienski (Prinzip Gonzo)  
Nach einem Besuch Außerirdischer treten in einem Landstrich seltsame Phänomene auf. Tödlichen Gefahren soll es dort geben, aber auch Schätze, deren Macht alles dem Menschen Bekannte übersteigt. Auf Grundlage der beiden Science-Fiction-Meisterwerke schickt David Czesienski Suchende in die Zone, um diese Schätze zu bergen.  
Am 9/10, 10/10 / MalerSaal

## Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

von Edward Albee / Regie: Karin Beier  
„Karin Beiers meisterliche Inszenierung mit dem grandiosen Ensemble zeigt wunderbar herzlich, wie gültig Albees Stück ist: Ganz im Ernst und heiter gelöst, nicht als Salonkomödienwitz, sondern als Paartherapietragedienkatastrophe. Großer Premierenjubiläum.“ (FAZ)  
Am 11/10, 28/10, 23/12 / SchauspielHaus

**Kartenbüro** / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg  
Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr / an Sonn- und Feiertagen drei Stunden  
vor Vorstellungsbeginn / An vorstellungsfreien Sonn- und  
Feiertagen bleibt das Kartenbüro geschlossen.

**Kartentelefon 040.24 87 13**

Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr

**kartenservice@schauspielhaus.de**  
**www.schauspielhaus.de**

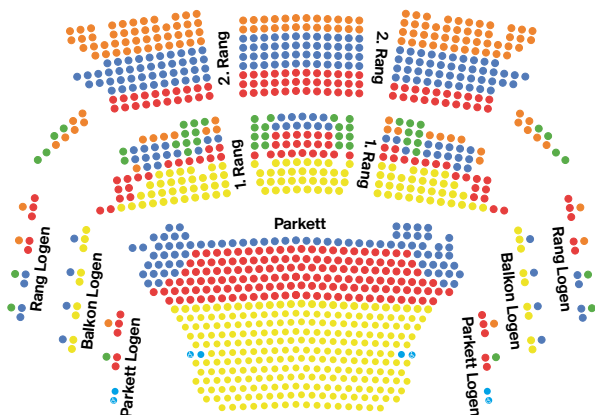
**AboBeratung:** Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr im AboBüro des  
Deutschen Schauspielhauses oder unter 040. 24 87 13  
**Bankverbindung:** HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG /  
IBAN: DE 40 2003 0000 0000 3052 43 / BIC: HYVEDEMM300

**Preise Junges Schauspielhaus:** € 14/8 (PK7), Schulgruppen  
ab 12 Personen: € 7 (Schulklassen), € 6,50 (Kindergartengruppen).  
**Familienpreise** – ab drei Personen zahlt eine erwachsene Person  
den vollen Preis, jede weitere Person € 7,50.

**Ermäßigungen für Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende,  
BFDler\*innen, FSJler\*innen, Empfänger\*innen von Leistungen  
nach Sozialgesetzbuch II und Menschen mit Behinderung,  
Inhaber\*innen der NDR Kultur Karte, Gruppenermäßigung ab  
10 Personen / ab 12 Schüler\*innen. Unser Kartenbüro berät  
Sie gerne!**

## Kartenpreise Schauspielhaus

PlatzGruppe	A	B	C	D	E	erm.
Preiskategorie 1	31,00 €	23,50 €	16,00 €	11,50 €	9,00 €	10,00 €
Preiskategorie 2	40,00 €	30,00 €	21,50 €	15,00 €	9,00 €	10,00 €
Preiskategorie 3	53,00 €	42,00 €	32,00 €	19,50 €	11,00 €	10,00 €
Preiskategorie 4	74,00 €	60,00 €	45,00 €	26,00 €	15,00 €	14,00 €



## Kartenpreise MalerSaal

		erm.
Preiskategorie 5	29,00 €	14,00 €
Preiskategorie 6	25,00 €	10,00 €

**Impressum:** Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin Beier,  
Kfm. Direktor Peter F. Raddatz; Redaktion: Dramaturgie, KBB, Kommunikation und Marketing,  
Konzept: velvet.ch, Gestaltung: Julian Regenstein, Redaktionsschluss: 29/8/2019  
Änderungen vorbehalten